



NEUE ENERGIE
Nele Kapretz (r.) mit
Leon Reiner und Anna
Lässer von Impact Hub
Info: berlin.impacthub.net

Sie möchte die Welt verbessern – wie viele andere Menschen in Berlin-Kreuzberg. Doch **NELE KAPRETZ** und ihr Netzwerk *Impact Hub* zeigen, dass man mit dem Mut zur Veränderung auch erfolgreich wirtschaften kann

Drinnen am Kreuzberger Mehringplatz sieht es aus wie bei einem Start-up: keine festen Büros, lockere Campus-Atmosphäre. Mittendrin: Nele Kapretz, die als General-Managerin von *Impact Hub Berlin* von einem Schreibtisch zum anderen wandert. Zwischendurch führt sie ein Telefonat mit einem Kollegen, der sich in Ruanda um ein Energieprojekt kümmert. „Coworking und Kommunikation sind existenziell. Alle Menschen, die hier an Projekten arbeiten, sind aufgefordert, sich im Austausch mit anderen zu überprüfen und weiterzuentwickeln“, erklärt sie eines der Prinzipien von Impact Hub. Ein anderes lautet, dass jede Idee, egal

wie verrückt, geprüft wird. Es zählen die gute Absicht und der Wille, die **Wirtschaft neu zu denken** – gerechter, nachhaltiger, weitsichtiger.

Nele Kapretz wuchs in Berlin auf, besuchte eine französische Schule und ging zum Business-Studium nach London. Ihren ersten Marketing-Job kündigte sie schon nach kurzer Zeit: „Ich wollte meine Energie nicht dafür verwenden, einen Provider für mobiles Telefonieren attraktiver zu machen. Ich verbrachte einige Monate auf einer Bio-Farm in Japan. Danach war ich von der Notwendigkeit einer Veränderung überzeugt. Ich wollte Wirtschaft mit Substanz verbinden.“ Nach ihrem Studium in nachhaltigem Ressour-

cenmanagement kam sie in Kontakt mit dem in London gegründeten Impact Hub. „So etwas brauchen wir in Berlin“, sagte sie sich und betreibt seit 2014 mit drei weiteren Gründern eine eigene Ideenschmiede.

Das weltweite Netzwerk ist auf 100 Impact Hubs mit 15000 Mitgliedern angewachsen. In Berlin hat man schon gezeigt, dass sich mit alternativen Verkehrskonzepten oder einer Therapie-App bei Essstörungen Geld verdienen lässt. Zudem berät man Ministerien und Unternehmen in Sachen neue Technologien und soziales Unternehmertum. Kapretz: „2017 hatten wir einen Umsatz von 1,3 Millionen Euro. Das hat unsere Erwartungen sogar weit übertroffen.“